

## Modulkatalog

### Bachelor of Arts (B.A.) Germanistik: Sprache, Literatur, Medien

(PO 2016; Stand März 2016)

#### Basismodul Sprachwissenschaft

<b>Studiengang:</b>	B. A. Germanistik: Sprache, Literatur, Medien		
<b>Abschlussziel:</b>	Bachelor of Arts – B. A.		
<b>Modulanbieter:</b>	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Seminar für Deutsche Philologie		
<b>Modul- beauftragter:</b>	Prof. Dr. Ulrich Kittstein, Prof. Dr. Christoph Weiß		
<b>Titel des Moduls:</b>	Basismodul Sprachwissenschaft		
<b>Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:</b>	6 SWS 11 ECTS-Punkte 330 h Arbeitsaufwand		
<b>Lehr- veranstaltungen:</b>	Vorlesung und Tutorium Einführung in die Sprachwis- senschaft	ECTS-Punkte	6
		SWS	4
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	60 h
		Aufwand zur Vor- und Nachberei- tung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	60 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	60 h
		Prüfungsform: Klausur (PL)	
		Studienleistung (SL): Präsenz	
	Proseminar Sprachwissen- schaft	ECTS-Punkte	5
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachberei- tung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	60 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	60 h
		Prüfungsform: Hausarbeit (PL)	
		Studienleistung (SL): Präsenz	
Lage: Herbst- und Frühjahrssemester			

<b>Kompetenzziele:</b>	<p><b>Fachkompetenz:</b></p> <p><i>Einführung in die Sprachwissenschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Versiertheit im Umgang mit den Grundbegriffen der Sprachwissenschaft</li> <li>• Grundwissen über Teilgebiete, Konzepte und Methoden der synchronen Linguistik</li> <li>• Kenntnis zentraler Kategorien und Beschreibungsmodelle auf verschiedenen Analyseebenen (Pragmatik, Semantik, Syntax, Morphologie etc.)</li> </ul> <p><i>Proseminar Sprachwissenschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterte Auseinandersetzung mit exemplarischen Fragestellungen der synchronen Sprachwissenschaft</li> <li>• Sicherer Umgang mit wissenschaftlichen Hilfsmittel (Literaturrecherche, wichtige Nachschlagewerke etc.) und wissenschaftlicher Begrifflichkeit</li> <li>• Erste praktische Erfahrungen im selbstorganisierten wissenschaftlichen Schreiben</li> <li>• Bibliographieren, Umgang mit Sprachkorpora</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <p><i>Einführung in die Sprachwissenschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über zentrale wissenschaftliche Theorien und Methoden der synchronen Sprachwissenschaft</li> <li>• Einübung und Anwendung der Analysekatgorien</li> </ul> <p><i>Proseminar Sprachwissenschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung methodisch abgesicherter Fragestellungen und Anwendung von Analyseverfahren</li> <li>• Erarbeitung sprachwissenschaftlicher Probleme in kritischer Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur</li> <li>• Orientierung über Verfahren wissenschaftlicher Textproduktion</li> </ul> <p><b>Personale Kompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigene und fremde Sprachkompetenzen auf der Basis theoretisch fundierten Wissens reflektieren</li> </ul>
<b>Lehrinhalte</b>	<p><i>Einführung in die Sprachwissenschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strukturelle Zusammenhänge des deutschen Sprachsystems (Laut-, Wort-, Satz-, Text- und Diskursebene)</li> <li>• Kommunikative, gesellschaftliche und kognitive Funktionen von Sprache</li> <li>• Medialität von Sprache</li> <li>• Grundlegende Methoden und Theorien der Sprachwissenschaft</li> </ul> <p><i>Proseminar Sprachwissenschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Kenntnisse in einem der folgenden Bereiche der Sprachwissenschaft: <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Sprache als System</li> <li>b) Sprache als Mittel der Kommunikation</li> </ul> </li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>c) Sprachgeschichte</li> <li>d) Sprachanalyse als Mittel der Kulturanalyse</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernmethoden:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminargespräch, Gruppenarbeiten, Referate</li> <li>• schriftliche wissenschaftliche Hausarbeiten, Protokolle</li> </ul>
<b>Lehrende:</b>	Mitarbeiter des Seminars für Deutsche Philologie und des Instituts für Deutsche Sprache sowie Lehrbeauftragte
<b>Studienleistung/ Prüfungsleistung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienleistungen sind individuelle Leistungen, die von dem Prüfer mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet werden (SL).</li> <li>• Prüfungsleistungen sind individuelle Leistungen, die von dem Prüfer mit einer Note bewertet werden (PL).</li> </ul>
<b>Unterrichts-/ Lehrsprache:</b>	Deutsch
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse:</b>	keine
<b>Weiterführende Module:</b>	Aufbaumodul Sprachwissenschaft

### Basismodul Literaturwissenschaft

<b>Studiengang:</b>	B. A. Germanistik: Sprache, Literatur, Medien		
<b>Abschlussziel:</b>	Bachelor of Arts – B.A.		
<b>Modulanbieter:</b>	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Seminar für Deutsche Philologie		
<b>Modulbeauftragter:</b>	Prof. Dr. Ulrich Kittstein, Prof. Dr. Christoph Weiß		
<b>Titel des Moduls:</b>	Basismodul Literaturwissenschaft		
<b>Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:</b>	14 SWS 26 ECTS-Punkte 780 h Arbeitsaufwand		
<b>Lehrveranstaltungen:</b>	Vorlesung und Tutorium Einführung in die Literaturwissenschaft, Tl. 1	ECTS-Punkte	6
		SWS	4
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	60 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	60 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	60 h
		Prüfungsform: Klausur (PL)	
		Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Herbstsemester	

Proseminar Einführung in die Literatur- wissenschaft, Tl. 2	ECTS-Punkte	4
	SWS	2
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand zur Vor- und Nachberei- tung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	45 h
	Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	45 h
	Prüfungsform: Hausarbeit (PL)	
	Studienleistung (SL): Präsenz	
	Lage: Frühjahrssemester	
Proseminar Einführung in die ältere deutsche Literatur und Sprache (4stündig)	ECTS-Punkte	6
	SWS	4
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	60 h
	Aufwand zur Vor- und Nachberei- tung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	60 h
	Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	60 h
	Prüfungsform: Klausur (PL)	
	Studienleistung (SL): Präsenz	
	Lage: Frühjahrssemester	
Proseminar Neuere deutsche Literatur	ECTS-Punkte	5
	SWS	2
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aufwand zur Vor- und Nachberei- tung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	60 h
	Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	60 h
	Prüfungsform: Hausarbeit (PL)	
	Studienleistung (SL): Präsenz	
	Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
Proseminar Ältere deutsche Literatur	ECTS-Punkte	5
	SWS	2
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Prä- senz)	30 h
	Aufwand zur Vor- und Nachberei- tung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	60 h
	Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	60 h
	Prüfungsform: Hausarbeit (PL)	
	Studienleistung (SL): Präsenz	

	Lage: Herbst- und Frühjahrssemester
<b>Kompetenzziele:</b>	<p><b>Fachkompetenz</b>  <i>Einführungsveranstaltungen NdL und ÄdL</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Literaturgeschichtliches Orientierungswissen vom Mittelalter bis zur Gegenwart</li> <li>• Literarisches Orientierungswissen: Autoren, Gattungen, Modellanalysen</li> <li>• Sicherer Umgang mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln (Literaturrecherche, wichtige Nachschlagewerke etc.) und wissenschaftlicher Begrifflichkeit</li> <li>• Erste praktische Erfahrungen im selbstorganisierten wissenschaftlichen Schreiben</li> <li>• Bibliographieren</li> <li>• Grundkenntnisse im Mittelhochdeutschen</li> <li>• Sprachgeschichtliches Orientierungswissen vom Mittelhochdeutschen bis heute</li> <li>• Überblickswissen zur deutschen Literatur des Mittelalters</li> </ul> <p><i>Proseminare NdL und ÄdL</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Kenntnis der Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart</li> <li>• Erweiterte Beschäftigung mit Autoren, Gattungen, Modellanalysen</li> <li>• Übung der eigenen Forschungs- und Schreibpraxis durch Anfertigung von Hausarbeiten</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b>  <i>Einführungsveranstaltungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über zentrale wissenschaftliche Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft (z.B. Systemtheorie, kritische Theorie, Dekonstruktivismus, Hermeneutik, Psychoanalyse)</li> </ul> <p><i>Proseminare</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung methodisch abgesicherter Fragestellungen und Interpretationsansätze</li> <li>• Erarbeitung eigenständiger Analysen literarischer Texte in kritischer Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur</li> <li>• Orientierung über Verfahren wissenschaftlicher Textproduktion</li> </ul> <p><b>Personale Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigene und fremde Schreibprozesse auf der Basis theoretisch fundierten Wissens reflektieren</li> </ul>
<b>Lehrinhalte:</b>	<p><i>Einführungsveranstaltungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Literaturbegriff und die Medialität von Literatur</li> <li>• Epochen der deutschsprachigen Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart: exemplarische Analysen</li> <li>• Die literarischen Gattungen in ihrer historischen Entwicklung</li> <li>• Grundlegende Methoden und Theorien der Literaturwissenschaft</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Mittelhochdeutsche und die Entwicklung der deutschen Sprache</li> <li>• Kommunikative, gesellschaftliche und kognitive Funktionen von Sprache</li> </ul> <p><i>Proseminare</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung in den Bereichen Literaturgeschichte, Literaturtheorie, Kultur- und Mediengeschichte</li> <li>• Die literaturwissenschaftlichen Seminare befassen sich exemplarisch mit <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Epochen und Gattungen</li> <li>b) deutschsprachiger Literatur im Kontext anderer Kulturen (inner- und außereuropäische Vergleiche)</li> <li>c) AutorInnen bzw. zentrale Werke deutschsprachiger Literatur</li> <li>d) Medialität von Literatur</li> <li>e) Textinterpretationen am Leitfaden von abstrakten Themen und Theorien (Ästhetik, Semiotik, Narrativik etc.)</li> </ul> </li> </ul>
<b>Lehr- und Lernmethoden:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminargespräch, Gruppenarbeiten</li> <li>• Referate</li> <li>• Klausur, schriftliche wissenschaftliche Hausarbeiten, Protokolle</li> </ul>
<b>Lehrende:</b>	Mitarbeiter des Seminars für Deutsche Philologie und Lehrbeauftragte
<b>Studienleistung/ Prüfungsleistung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienleistungen sind individuelle Leistungen, die von dem Prüfer mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet werden (SL).</li> <li>• Prüfungsleistungen sind individuelle Leistungen, die von dem Prüfer mit einer Note bewertet werden (PL).</li> </ul>
<b>Unterrichts-/ Lehrsprache:</b>	Deutsch
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse:</b>	keine
<b>Weiterführende Module:</b>	Aufbaumodul Literaturwissenschaft

### Aufbaumodul Sprache und Medien

<b>Studiengang:</b>	B. A. Germanistik: Sprache, Literatur, Medien
<b>Abschlussziel:</b>	Bachelor of Arts – B. A.
<b>Modulanbieter:</b>	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Seminar für Deutsche Philologie
<b>Modulbeauftragter:</b>	Prof. Dr. Ulrich Kittstein, Prof. Dr. Christoph Weiß
<b>Titel des Moduls:</b>	Aufbaumodul Sprache und Medien
<b>Stundenumfang, ECTS-Punkte,</b>	8 SWS 27 ECTS-Punkte

<b>Arbeitsaufwand:</b>	810 h Arbeitsaufwand		
<b>Lehrveranstaltungen:</b>	Hauptseminar Sprachwissenschaft	ECTS-Punkte	8
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	105 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	105 h
		Prüfungsform: Hausarbeit oder mündliche Prüfung (PL)	
		Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
		Hauptseminar Sprachwissenschaft	ECTS-Punkte
	SWS		2
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)		30 h
	Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium		105 h
	Aufwand zur Prüfungsvorbereitung		105 h
	Prüfungsform: Hausarbeit oder mündliche Prüfung (PL)		
	Studienleistung (SL): Präsenz		
	Lage: Herbst- und Frühjahrssemester		
	Hauptseminar Sprachwissenschaft		ECTS-Punkte
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	105 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	105 h
		Prüfungsform: Hausarbeit oder mündliche Prüfung (PL)	
		Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
		Vorlesung Sprachwissenschaft	ECTS-Punkte
	SWS		2
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)		30 h
	Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium		40 h
	Aufwand zur Prüfungsvorbereitung		20 h
	Prüfungsform: Protokoll oder Klausur (PL)		
	Studienleistung (SL): Präsenz		

	Lage: Herbst- und Frühjahrssemester
<b>Kompetenzziele:</b>	<p><b>Fachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Kenntnis der deutschen Sprachgeschichte bis zur Gegenwart</li> <li>• Erweiterte Auseinandersetzung mit exemplarischen Fragestellungen der synchronen Sprachwissenschaft, insbesondere Reflexion der Medialität von Sprache sowie medial je unterschiedlicher Sprachverwendung</li> <li>• Übung der eigenen Forschungs- und Schreibpraxis durch die Anfertigung mindestens einer größeren Hausarbeit</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Vertrautheit mit den wichtigen wissenschaftlichen Theorien und Methoden einer medienwissenschaftlich orientierten Sprachwissenschaft</li> <li>• Erarbeitung eigener wissenschaftlicher Darstellungen und Analysen in kritischer Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur</li> </ul> <p><b>Personale Kompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigene und fremde Sprachkompetenzen auf der Basis theoretisch fundierten Wissens reflektieren</li> <li>• Entwicklung, Durchführung und Verteidigung eigenständiger wissenschaftlicher Projektkonzeptionen</li> <li>• Reflexion des Zusammenhangs von (eigener) Mediennutzung und Sprachgebrauch</li> </ul>
<b>Lehrinhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Kenntnisse in einem der folgenden Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Sprache als System</li> <li>b) Sprache als Mittel der (medialen) Kommunikation</li> <li>c) Sprachgeschichte, Reflexion des Zusammenhangs von (eigener) Mediennutzung und Sprachgebrauch</li> <li>d) Sprachanalyse als Mittel der Kultur- und Medienanalyse</li> </ul> </li> </ul>
<b>Lehr- und Lernmethoden:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminargespräch und Gruppenarbeiten</li> <li>• Referate; eigenständige Erarbeitung und Präsentation größerer Themengebiete</li> <li>• Schriftliche wissenschaftliche Hausarbeiten, mündliche Prüfungen, Protokolle</li> </ul>
<b>Lehrende:</b>	Mitarbeiter des Seminars für Deutsche Philologie und des Instituts für Deutsche Sprache sowie Lehrbeauftragte
<b>Studienleistung/ Prüfungsleistung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienleistungen sind individuelle Leistungen, die von dem Prüfer mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet werden (SL).</li> <li>• Prüfungsleistungen sind individuelle Leistungen, die von dem Prüfer mit einer Note bewertet werden (PL).</li> </ul>
<b>Unterrichts-/ Lehrsprache:</b>	Deutsch
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse:</b>	Basismodul Sprachwissenschaft



<b>Weiterführende Module:</b>	keine
-------------------------------	-------

### Aufbaumodul Literatur und Medien

<b>Studiengang:</b>	B. A. Germanistik: Sprache, Literatur, Medien		
<b>Abschlussziel:</b>	Bachelor of Arts – B. A.		
<b>Modulanbieter:</b>	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Seminar für Deutsche Philologie		
<b>Modul-beauftragter:</b>	Prof. Dr. Ulrich Kittstein, Prof. Dr. Christoph Weiß		
<b>Titel des Moduls:</b>	Aufbaumodul Literatur und Medien		
<b>Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:</b>	10 SWS 32 ECTS-Punkte 960 h Arbeitsaufwand		
<b>Lehr- veranstaltungen:</b>	Hauptseminar Neuere deutsche Literatur	ECTS-Punkte	8
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachberei- tung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	105 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	105 h
		Prüfungsform: Hausarbeit oder mündliche Prüfung (PL)	
		Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
		Hauptseminar Neuere deutsche Literatur	ECTS-Punkte
	SWS		2
	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)		30 h
	Aufwand zur Vor- und Nachberei- tung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium		105 h
	Aufwand zur Prüfungsvorbereitung		105 h
	Prüfungsform: Hausarbeit oder mündliche Prüfung (PL)		
	Studienleistung (SL): Präsenz		
	Lage: Herbst- und Frühjahrssemester		
	Hauptseminar Ältere deutsche Literatur		ECTS-Punkte
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h

		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	105 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	105 h
		Prüfungsform: Hausarbeit oder mündliche Prüfung (PL)	
		Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
	Vorlesung Neuere deutsche Literatur	ECTS-Punkte	4
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	70 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	20 h
		Prüfungsform: Protokoll oder Klausur (PL)	
		Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
	Vorlesung Ältere deutsche Literatur	ECTS-Punkte	4
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	70 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	20 h
		Prüfungsform: Protokoll oder Klausur (PL)	
		Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
<b>Kompetenzziele:</b>	<p><b>Fachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Kenntnis der Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart</li> <li>• Einblicke in die Medien- und Kulturgeschichte</li> <li>• Erweiterte Beschäftigung mit Autoren, Gattungen / mediale Formate, Modellanalysen</li> <li>• Übung der eigenen Forschungs- und Schreibpraxis durch Anfertigung größerer Hausarbeiten</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Vertrautheit mit den wichtigen wissenschaftlichen Theorien und Methoden einer medienwissenschaftlich orientierten Literaturwissenschaft</li> <li>• Erarbeitung eigenständiger Analysen literarischer Texte in kritischer Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur</li> </ul>		

	<b>Personale Kompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigene und fremde Schreibprozesse auf der Basis theoretisch fundierten Wissens reflektieren</li> <li>• Entwicklung, Durchführung und Verteidigung eigenständiger wissenschaftlicher Projektkonzeptionen</li> </ul>
<b>Lehrinhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung in den Bereichen Literaturgeschichte, Literaturtheorie, Kultur- und Mediengeschichte</li> <li>• Die Seminare befassen sich exemplarisch mit <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Epochen, Gattungen und medialen Formaten</li> <li>b) deutschsprachiger Literatur im Kontext anderer Kulturen (inner- und außereuropäische Vergleiche)</li> <li>c) inter- und transmedialen Fragestellungen</li> <li>d) AutorInnen bzw. zentrale Werke deutschsprachiger Literatur</li> <li>e) Medialität von Literatur</li> <li>f) Textinterpretationen am Leitfaden von abstrakten Themen und Theorien (Ästhetik, Semiotik, Narrativik etc.)</li> </ul> </li> </ul>
<b>Lehr- und Lernmethoden:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminargespräch und Gruppenarbeiten</li> <li>• Referate; eigenständige Erarbeitung und Präsentation größerer Themengebiete</li> <li>• Schriftliche wissenschaftliche Hausarbeiten, mündliche Prüfungen, Protokolle</li> </ul>
<b>Lehrende:</b>	Mitarbeiter des Seminars für Deutsche Philologie und Lehrbeauftragte
<b>Studienleistung/ Prüfungsleistung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienleistungen sind individuelle Leistungen, die von dem Prüfer mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet werden (SL).</li> <li>• Prüfungsleistungen sind individuelle Leistungen, die von dem Prüfer mit einer Note bewertet werden (PL).</li> </ul>
<b>Unterrichts-/ Lehrsprache:</b>	Deutsch
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse:</b>	Basismodul Literaturwissenschaft
<b>Weiterführende Module:</b>	–

### Modul Medien- und Kommunikationswissenschaft

<b>Studiengang:</b>	B. A. Germanistik: Sprache, Literatur, Medien
<b>Abschlussziel:</b>	Bachelor of Arts
<b>Modulanbieter:</b>	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaft
<b>Modulbeauftragter:</b>	Prof. Dr. Hartmut Wessler; Prof. Dr. Matthias Kohring; Prof. Dr. Peter Vorderer, Prof. Dr. Angela Keppler, Prof. Dr. Jens Eder
<b>Titel des Moduls:</b>	Modul Medien- und Kommunikationswissenschaft

<b>Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:</b>	14 SWS 30 ECTS-Punkte 900 h Arbeitsaufwand		
<b>Lehr- veranstaltungen:</b>	Vorlesung mit Tutorium Einführung (Medien- und Kommunikati- onswissen- schaft)	ECTS-Punkte	8
		SWS	4
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	58 h
		Aufwand zur Vor- und Nachberei- tung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	100 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	82 h
		Prüfungsform: Klausur (VL) und Protokoll (Tutorium) PL	
		Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Herbstsemester	
	Proseminar Mediensys- tem/ Medien- geschichte	ECTS-Punkte	6
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	28 h
		Aufwand zur Vor- und Nachberei- tung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	80 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	72 h
		Prüfungsform: Referat(e) u./o. Hausarbeit u./o. schriftliche Prüfungsleistungen u./o. mündl. Prüfung (PL)	
		Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Herbstsemester	
	Vorlesung mit Tutorium Theorien (Medien- und Kommunikati- onswissen- schaft)	ECTS-Punkte	8
		SWS	4
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Prä- senz)	58 h
		Aufwand zur Vor- und Nachberei- tung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	100 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	82 h
		Prüfungsform: Klausur (VL) und Protokoll (Tutorium) PL	
		Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Frühjahrssemester	
	VL Audiovisuelle Medien	ECTS-Punkte	4
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Prä- senz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachberei- tung der Lehrveranstaltungen und	50 h

		für freies Selbststudium	
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	40 h
		Prüfungsform: Klausur (PL)	
		Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Frühjahrssemester	
	VL Mediale Öffentlichkeit oder VL Rezeption und Wirkung oder VL Audiovisuelle Medien	ECTS-Punkte	4
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	50 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	40 h
		Prüfungsform: Klausur (PL)	
		Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Herbst- oder Frühjahrssemester	
<b>Kompetenzziele:</b>	<b>Fachkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung von Grundlagenkenntnissen im Fach MKW</li> <li>• Übersicht über Themen- und Forschungsfelder sowie wichtige Fragestellungen in der MKW</li> <li>• Einführung und Diskussion wesentlicher fachrelevanter Begriffe und Definitionen</li> <li>• Fundierte Kenntnisse in den Bereichen Mediensystem oder Medien-geschichte</li> <li>• Kenntnisse über mediale Kommunikationsprozesse in historischer und systemvergleichender Perspektive</li> <li>• Kenntnisse kommunikativer und medialer Gattungen</li> <li>• Vermittlung eines Überblicks und einführender Kenntnisse der für die MKW zentralen Theorien</li> <li>• Kenntnisse über grundlegende empirische Studien zu den zentralen Theorieströmungen</li> <li>• Umgang mit theoretischen Begriffen und deren empirischer Umsetzbarkeit</li> <li>• Überblick über wichtige Theorien, mit denen man sich mit dem Gegenstand der audiovisuellen Medien wissenschaftlich auseinandersetzen kann</li> <li>• Überblick über wichtige empirische Studien, die sich mit Inhalt, Aneignung und Wirkung audiovisueller Medien beschäftigen</li> <li>• Kenntnisse über zentrale Theorien öffentlicher Kommunikationsprozesse auf Produktions-, Repräsentations- und Wirkungsebene</li> <li>• Kenntnisse über zentrale empirische Studien öffentlicher Kommunikationsprozesse auf Produktions-, Repräsentations- und Wirkungsebene</li> <li>• Kenntnisse über zentrale Problemstellungen, Theorien und Methoden der Rezeptions- und Wirkungsforschung</li> <li>• Kenntnisse über zentrale empirische Studien und Ergebnisse der Re-</li> </ul>		

	<p>zeptions- und Wirkungsforschung</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung von Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• Entwicklung einer themenrelevanten Fragestellung</li> <li>• Anwendung des erworbenen Wissens zur Beantwortung der Fragestellung</li> <li>• Selbständige Modifikation und Erweiterung der grundlegenden Kenntnisse</li> <li>• Selbständige Modifikation, Erweiterung und/oder Anwendung der theoretischen Kenntnisse</li> <li>• Diskussion und kritische Reflexion von Theorien und deren Anwendung</li> <li>• Befähigung zur geeigneten Methodenwahl und -anwendung</li> </ul> <p><b>Personale Kompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kritische Reflexion über Themen und Begrifflichkeiten der MKW</li> <li>• Präsentation und Diskussion fachrelevanter Themen</li> <li>• Präsentation und Diskussion theoretischer Strömungen und deren Anwendungsbereiche</li> <li>• Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit empirischen Untersuchungen und theoretischen Diskursen in den Bereichen <i>Audiovisuelle Medien, Mediale Öffentlichkeit</i> und <i>Rezeption und Wirkung</i></li> </ul>
<p><b>Lehrinhalte:</b></p>	<p><i>VL Einführung (Medien- und Kommunikationswissenschaft)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über Begriffe, Gegenstände, Methoden und Ansätze bei der Erforschung medial vermittelter Kommunikation</li> <li>• Grundlagen über: Medienstrukturen, Entstehung massenmedialer Aussagen (Kommunikationsforschung), Struktur von Medienbotschaften (Produkt- und Medieninhaltsanalyse) sowie die Verarbeitung und Wirkung von Medieninhalten jeweils auf Makro- und Mikroebene</li> </ul> <p><i>Tutorium</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachbearbeitung und Diskussion der in der Vorlesung besprochenen Themen</li> </ul> <p><i>PS Mediensystem</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagenkenntnisse über das deutsche Mediensystem (Medienstruktur, Medienrecht, Medienfinanzierung, Organisationsform)</li> <li>• Kenntnisse über verschiedene Mediensystemmodelle und Vergleichskriterien für einen Mediensystemvergleich</li> <li>• Einzelne Länderstudien und deren Mediensystemcharakteristika</li> </ul> <p><i>PS Mediengeschichte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklungsgeschichte der Medien von der Sprache bis zum Internet unter technischen, kulturwissenschaftlichen, kommunikations- und medientheoretischen Aspekten</li> <li>• Mediengeschichte als Kulturgeschichte</li> <li>• Klassifizierung von Medien und Kommunikationsmodellen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Herausarbeitung der Spezifik der jeweiligen Kommunikationsform</li> </ul> <p><i>VL Theorien</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Basistheorien/Metatheorien wie z.B. Systemtheorie, Handlungstheorie, Kritische Theorie, Cultural Studies</li> <li>• Fachspezifische Theorien z.B. zu Medienproduktion, Medieninhalten, Medienwirkung und Medienrezeption</li> <li>• Einzelmedientheorien z.B. zu Film, Fernsehen, Internet</li> </ul> <p><i>Tutorium</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachbearbeitung und Diskussion der in der Vorlesung besprochenen Themen</li> </ul> <p><i>VL Audiovisuelle Medien</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretische und empirische Auseinandersetzung mit Formen, Inhalten und Folgen audiovisueller Medienkommunikation, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Genretheorie, Gattungstheorie, Film- und Fernsehtheorie, Bildtheorie</li> <li>• Produktanalysen</li> <li>• Formatspezifika im Bereich der Informationskommunikation (z.B. politische Kommunikation, Poli- und Infotainment) sowie der Unterhaltungskommunikation (z.B. Serien, Doku-Soaps, Game- Shows, Computerspiele)</li> </ul> </li> </ul> <p><i>VL Rezeption und Wirkung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretische und empirische Auseinandersetzung mit Fragen der Motivation, Selektion, Rezeption und Wirkung von Medien(inhalten), insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Medien(inhalte) werden von wem warum und wie ausgewählt?</li> <li>• Wie werden verschiedene Medien(inhalte) von wem und in welcher Situation verarbeitet?</li> <li>• Welche Wirkungen hat die Nutzung und Rezeption verschiedener (Medien(inhalte)) auf den Einzelnen wie auf die Gesellschaft?</li> </ul> </li> </ul> <p><i>VL Mediale Öffentlichkeit</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretische und empirische Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Bedingungen und Folgen öffentlicher medialer Kommunikationsprozesse, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formen von Öffentlichkeit</li> <li>• Verhältnis von Politik und Medien</li> <li>• Medienstrukturveränderungen</li> <li>• Rezeptions- und Wirkungsforschung</li> </ul> </li> </ul>
<p><b>Lehr- und Lernmethoden:</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vor- und Nachbereitung sowie Vertiefung durch Selbststudium der relevanten Fachliteratur</li> <li>• Präsentationen und Kurzvorträge der inhaltlichen Schwerpunkte</li> <li>• Kritische Reflexion der wesentlichen Texte durch mündliche und/oder</li> </ul>

	<p>schriftliche Diskussion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wissenschaftliche Seminararbeit</li> </ul>
<b>Lehrende:</b>	ProfessorInnen und MitarbeiterInnen des Instituts für MKW
<b>Studienleistung/ Prüfungsleistung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Studienleistungen sind individuelle Leistungen, die von dem Prüfer mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet werden (SL).</li> <li>Prüfungsleistungen sind individuelle Leistungen, die von dem Prüfer mit einer Note bewertet werden (PL).</li> </ul>
<b>Unterrichts-/ Lehrsprache:</b>	Deutsch/Englisch
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse:</b>	Keine vorangehenden Module
<b>Weiterführende Module:</b>	

### Modul Kulturwissenschaft

<b>Studiengang:</b>	B. A. Germanistik: Sprache, Literatur, Medien		
<b>Abschlussziel:</b>	Bachelor of Arts – B. A.		
<b>Modulanbieter:</b>	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Seminar für Deutsche Philologie		
<b>Modul- beauftragter:</b>	Prof. Dr. Ulrich Kittstein, Prof. Dr. Christoph Weiß		
<b>Titel des Moduls:</b>	Kulturwissenschaft		
<b>Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:</b>	12 SWS 20/22 ECTS-Punkte (je nach Belegung: VL 5 ECTS/ Seminare 6 ECTS) 600/660 h Arbeitsaufwand		
<b>Lehr- veranstaltungen:</b>	Vorlesung und Tutorium Einführung in die Kulturwis- senschaft, Tl. 1	ECTS-Punkte	5
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachberei- tung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	60 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	60 h
	Prüfungsform: Klausur (PL)		
	Studienleistung (SL): Präsenz		
	Lage: Frühjahrssemester		
	Vorlesung und Tutorium Einführung in die Kulturwis- senschaft,	ECTS-Punkte	5
		SWS	2
Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)		30 h	
Aufwand zur Vor- und Nachberei-		60 h	



	TL. 2	tung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	60 h
		Prüfungsform: Klausur (PL)	
		Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Frühjahrssemester	
	VL/S aus dem Lehrangebot „Interdisziplinäre Kulturwissenschaft“	ECTS-Punkte	(VL) 5/ (Seminar) 6
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	60 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	60/90 h
		Prüfungsform:	
		Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
	VL/S aus dem Lehrangebot „Interdisziplinäre Kulturwissenschaft“	ECTS-Punkte	(VL) 5/ (Seminar) 6
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	60 h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	60/90 h
		Prüfungsform:	
Studienleistung (SL): Präsenz			
Lage: Herbst- und Frühjahrssemester			
<b>Kompetenzziele:</b>	<p><i>Einführung in die Kulturwissenschaft</i></p> <p><b>Fachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der Dimensionen des Kulturbegriffs</li> <li>• Kenntnis der theoretischen Ansätze des 20. Jahrhunderts zum Kulturbegriff (bspw. Cassirer, Elias, Foucault, Freud, Geertz)</li> <li>• Verständnis der Kulturwissenschaft als methodische Ausrichtung</li> <li>• Kenntnis kulturwissenschaftlicher Theorieansätze (Erinnerung, Identität, Gender, Interkulturalität usw.)</li> <li>• Praktisches Wissen über kulturwissenschaftliche Methoden in der Germanistik</li> <li>• Vertiefte Kenntnisse germanistischer Fragestellungen unter kulturwissenschaftlichem Blickwinkel</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschiedliche Herangehensweisen an theoretische Texte kennen</li> <li>• Sicherheit im Umgang mit theoretischen Texten erwerben</li> <li>• Fähigkeit, eigene Thesen zu formulieren</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kritische Darstellung von Theorien</li> <li>• Kritische Reflexion abstrakter Inhalte</li> </ul> <p><b>Personale Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbsteinschätzung im Umgang mit theoretischen Texten</li> <li>• Eigene kulturelle Prägungen hinterfragen</li> </ul> <p><i>Lehrangebot „Interdisziplinäre Kulturwissenschaft“</i></p> <p>Die Studierenden haben die Wahl zwischen kulturwissenschaftlich ausgerichteten Veranstaltungen aus unterschiedlichen Fachbereichen, um in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit anderen Disziplinen neue Reflexionsebenen zu erreichen, die die Denk- und Wahrnehmungsmuster über den Horizont des eigenen Kernfaches hinaus ausdehnen und somit in besonderem Maße die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden fördern.</p> <p>Das englischsprachige Programm International Cultural Studies, das aus Veranstaltungen aus allen Fachbereichen der Fakultät gespeist wird, ist nicht nur für die kulturwissenschaftlichen Module der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät vorgesehen, sondern dient auch als Wahlbereich für internationale Gaststudierende der Philosophischen Fakultät und der Fakultät BWL.</p> <p>Durch dieses internationale und fachübergreifende Konzept ergeben sich für die beteiligten Studierenden nicht nur interdisziplinäre Synergieeffekte, sondern auch interkulturelle Begegnungen mit anderen Studierenden auf hohem akademischem Niveau, die die interkulturelle Interaktionskompetenz in der unterrichteten Fremdsprache steigern.</p> <p>Darüber hinaus eignen sich die Veranstaltungen im Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaft aufgrund ihrer thematischen Vielfalt besonders für Anerkennungen von im Auslandstudium erbrachten Leistungen und erleichtern den Studierenden dadurch erheblich die Planung des Auslandssemesters.</p>
<p><b>Lehrinhalte:</b></p>	<p><b>Einführung in die Kulturwissenschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Begriff ‚Kultur‘ wird aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Verschiedene Theorieansätze verdeutlichen die Entwicklung des Begriffs und seine Ausdifferenzierung in der aktuellen Diskussion.</li> <li>• Theorieansätze der Kulturwissenschaft werden anhand theoretischer Texte besprochen und praktisch an literarischen Texten erprobt.</li> </ul> <p><b>VL / Seminar International Cultural Studies:</b></p> <p>Unter Beteiligung von Studierenden aus unterschiedlichen Kulturen und Fachdisziplinen werden verschiedene Kulturräume aus der Perspektive der jeweils anbietenden Fachdisziplin im Vergleich betrachtet. Im Rahmen der Veranstaltungen werden Konzepte der Interkulturalität somit nicht nur theoretisch gelernt, sondern – im Idealfall – in der interkulturellen Begegnung persönlich erfahren und weiter vertieft.</p> <p><b>VL/ Seminar Anglistik/Amerikanistik:</b></p> <p>In speziell ausgewählten Veranstaltungen, die sich an Studierende ohne fachspezifische Vorkenntnisse richten, werden zentrale Themen des Faches Ang-</p>

	<p>listik aus kulturwissenschaftlicher Perspektive behandelt und anhand einschlägiger Fallbeispiele untersucht.</p> <p><b>VL/ Seminar Geschichte:</b> Aus einem ausgewählten Veranstaltungsangebot können die Studierenden aus dem jeweiligen Semesterangebot des Historischen Institutes – frei nach akademischen und persönlichen Interessen – bevorzugte auf spezifische Epochen, Kulturräume und Themenbereiche fokussierende Kurse auswählen.</p> <p><b>VL / Seminar MKW:</b> Interessierte Studierende können ein ausgewiesenes Hauptseminar bzw. eine Vorlesung belegen. Dabei stehen jedes Jahr Seminarveranstaltungen zur Auswahl, die relevante Anwendungsbereiche medien- und kommunikationswissenschaftlicher Theorien und Methoden aufzeigen und bearbeiten. In der Vorlesung werden vor allem theoretische und paradigmatische Grundlagen für spezifische Forschungsgebiete der MKW erläutert.</p> <p><b>VL/Seminar Philosophie:</b> Interessierte Studierende können ein auf fachfremde Studierende ohne fachspezifische Vorkenntnisse ausgerichtetes philosophisches Seminar belegen, das jedes Jahr einmal (jeweils im Herbstsemester) angeboten wird.</p> <p><b>VL/ Seminar Romanistik:</b> Aus einem ausgewählten Kursangebot des Romanischen Seminars können die Studierenden Veranstaltungen zu unterschiedlichen Nationalphilologien, zumeist mit einem medienwissenschaftlichen Anteil, wählen. Je nach Angebot können sie dabei den Schwerpunkt auf verschiedene Epochen und Gattungen legen und gleichzeitig landeskundliche Kenntnisse erwerben.</p>
<b>Lehr- und Lernmethoden:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung, Seminar</li> <li>• Protokoll, Referate</li> <li>• Leseleitfäden und Exzerpte</li> <li>• Visualisieren von Theorien</li> <li>• Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit</li> <li>• Präsentationen und Kurzreferate</li> </ul>
<b>Lehrende:</b>	Mitarbeiter des Seminars für Deutsche Philologie und der Philosophischen Fakultät sowie Lehrbeauftragte
<b>Studienleistung/ Prüfungsleistung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienleistungen sind individuelle Leistungen, die von dem Prüfer mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet werden (SL).</li> <li>• Prüfungsleistungen sind individuelle Leistungen, die von dem Prüfer mit einer Note bewertet werden (PL).</li> </ul>
<b>Unterrichts-/ Lehrsprache:</b>	Deutsch und Englisch, eventuell weitere Fremdsprachen im Programm International Cultural Studies
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse:</b>	keine
<b>Weiterführende Module:</b>	Keine weiterführenden Module

## Modul Medien- und Kulturpraxis

<b>Studiengang:</b>	B. A. Germanistik: Sprache, Literatur, Medien		
<b>Abschlussziel:</b>	Bachelor of Arts – B. A.		
<b>Modulanbieter:</b>	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Seminar für Deutsche Philologie		
<b>Modul- beauftragter:</b>	Prof. Dr. Ulrich Kittstein, Prof. Dr. Christoph Weiß		
<b>Titel des Moduls:</b>	Medien- und Kulturpraxis		
<b>Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:</b>	4 SWS 6 ECTS-Punkte 180 h Arbeitsaufwand		
<b>Lehr- veranstaltungen:</b>	Übung Medien- und Kulturpraxis	ECTS-Punkte	3
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachberei- tung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	60 h
		Prüfungsform: Praktische Aufgaben (PL)	
		Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
	Übung Medien- und Kulturpraxis	ECTS-Punkte	3
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand zur Vor- und Nachberei- tung der Lehrveranstaltungen und für freies Selbststudium	60 h
		Prüfungsform: Praktische Aufgaben (PL)	
		Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Herbst- und Frühjahrssemester	
<b>Kompetenzziele:</b>	<p><b>Fachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen zentraler Berufsfelder für Geistes- und Kulturwissen- schaftler</li> <li>• Erwerb von Wissen über Anforderungen, Einstiegsmöglichkeiten und Karriereziele bestimmter Berufsfelder</li> <li>• Einüben von Kernkompetenzen des jeweiligen Berufsfeldes (z.B. Schreiben von Literaturkritiken, Erstellen eines Marketingkonzeptes oder Produzieren eines Radiobeitrags)</li> <li>• Verknüpfung von theoretischem Wissen aus den fachwissenschaftli- chen Modulen mit Anforderungen der Berufspraxis</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentieren</li> <li>• Diskutieren</li> <li>• Verbesserung des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Recherchetechniken</li> <li>• Umgang mit EDV und Medientechnik</li> <li>• Strukturiertes Arbeiten unter Zeitdruck</li> </ul> <p><b>Personale Kompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Orientierung über weiteren Berufsweg</li> <li>• Teamfähigkeit</li> <li>• Kommunikationsfähigkeit</li> </ul>
<b>Lehrinhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellen eines für Germanisten interessanten Berufes</li> <li>• Rahmenbedingungen des Berufsfeldes</li> <li>• exemplarisches Erarbeiten eines praxisbezogenen Projektes in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernmethoden:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Workshop</li> <li>• Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten</li> <li>• Plenumsdiskussion</li> <li>• Impuls-Vortrag</li> <li>• Präsentation</li> </ul>
<b>Lehrende:</b>	Lehrbeauftragte
<b>Studienleistung/ Prüfungsleistung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienleistungen sind individuelle Leistungen, die von dem Prüfer mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet werden (SL).</li> <li>• Prüfungsleistungen sind individuelle Leistungen, die von dem Prüfer mit einer Note bewertet werden (PL).</li> </ul>
<b>Unterrichts-/ Lehrsprache:</b>	Deutsch
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse:</b>	keine
<b>Weiterführende Module:</b>	Keine weiterführenden Module.

## Wahlmodul

### Option 1: Social Skills

<b>Studiengang:</b>	B. A. Germanistik: Sprache, Literatur, Medien		
<b>Abschlussziel:</b>	Bachelor of Arts – B.A.		
<b>Modulanbieter:</b>	Universität Mannheim – Zentrum für Schlüsselqualifikationen		
<b>Modulbeauftragter:</b>	Zentrum für Schlüsselqualifikationen		
<b>Titel des Moduls:</b>	Modul Social Skills		
<b>Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:</b>	4 SWS 6 ECTS-Punkte 180h Arbeitsaufwand		
<b>Lehrveranstaltungen:</b>	Übung Social Skills/ Schlüsselqualifikationen	ECTS-Punkte	3
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	60
		Prüfungsform: Klausur (90 Min)/ Hausarbeit/ Bericht/ Präsentation	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Frühjahr- und Herbstsemester	
	Übung Social Skills/ Schlüsselqualifikationen	ECTS-Punkte	3
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	60
		Prüfungsform: Klausur (90 Min)/ Hausarbeit/ Bericht/ Präsentation	
		Zusätzliche Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Frühjahr- und Herbstsemester	
<b>Kompetenzziele/ Lehrinhalte:</b>	<p>Die fest in den Lehrplan integrierten Veranstaltungen im Bereich Social Skills/Schlüsselqualifikationen steigern generell die Berufsfähigkeit der Studierenden, indem Kurse belegt werden können, die die wissenschaftliche Ausbildung um berufsbezogene Kenntnisse und Fertigkeiten ergänzt werden. Aus dem Angebot des Zentrums für Schlüsselqualifikationen (ZfS) der Universität Mannheim können die Studierenden in diesem Modul zwei Kurse (a 3 ECTS) wählen, bei denen sie insgesamt 6 ECTS-Punkte erwerben. Den Studierenden wird somit die Möglichkeit gegeben, ganz nach eigenen Interessenlage anwendungsbezogene Kompetenzen in den folgenden Bereichen zu erwerben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Medienpraxis</li> <li>• Präsentation und Kommunikation</li> <li>• IT</li> <li>• Fachsprachen (Fremdsprache)</li> </ul>		
	<p><b>Medienpraxis</b> In diesem Bereich werden berufsbezogene Kompetenzen vermittelt, die man bei der Arbeit im Fernsehen, Hörfunk oder Printmedien sowie im Umgang mit</p>		

	<p>allen möglichen Onlinemedien benötigt. Ziel ist es in erster Linie einen Überblick über die Arbeitsweise in ausgewählten Bereichen zu vermitteln und diese im Rahmen von Praxisprojekten umzusetzen (bspw. Erstellung eines Kurzfilms aber auch Gestaltung eines Social Media Auftritt).</p> <p><b>Präsentation und Kommunikation</b></p> <p>Im Bereich Präsentation und Kommunikation werden u.a. Veranstaltungen angeboten, in denen geübt wird, Präsentationen visuell und sprachlich auf professioneller Ebene durchzuführen. In diesem Bereich sind aber auch Veranstaltungen zur Teamentwicklung, zu Theorien bzw. Umsetzung von Kommunikationsmodellen, Diversity Studies oder interkulturellen Kommunikation vorgesehen. D.h. hier vermitteln qualifizierte Dozenten und Trainer aus unterschiedlichen Berufsfeldern den Studierenden, wie sie beispielsweise ihre Kommunikations- und Teamfähigkeit verbessern können und wie der gezielte Einsatz von ausgewählten Präsentationstechniken einen Vortrag zum gewünschten Erfolg führen kann.</p> <p><b>IT</b></p> <p>Die Studierenden können abhängig vom individuellen Wissensstand Veranstaltungen im IT-Bereich auswählen und entsprechende Kenntnisse erwerben bzw. vertiefen. In diesem Bereich werden nicht nur Microsoft Office-Kurse angeboten, sondern auch Kurse zur Arbeit mit ausgewählten Statistik- oder professionellen Bildbearbeitungsprogrammen (bspw. Adobe InDesign oder Photoshop), die in bestimmten Berufsfeldern (u.a. Social Media-Bereich und insb. Unternehmenskommunikation) unabdingbar sind.</p> <p><b>Fachsprachen (Fremdsprache)</b></p> <p>Die fremdsprachlichen Fachsprachenkurse, die in diesem Bereich angeboten werden, setzen fundierte Sprachkenntnisse (auf mindestens B2-Niveau nach GER) in der jeweiligen Sprache voraus. Hier werden primär sowohl Fachvokabular als auch Kommunikationsstrategien bspw. der englischen Wirtschaftssprache oder Werbesprache trainiert.</p>
<b>Lehr- und Lernmethoden:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übung</li> <li>• Selbstreflexion, exemplarisches Arbeiten, praktische Übungen</li> <li>• Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit</li> </ul>
<b>Lehrende:</b>	Qualifizierte Dozenten und Trainer des Zentrums für Schlüsselqualifikationen, Vertreter der Berufspraxis
<b>Leistungsnachweis (LN) oder Teilprüfung (TP):</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>LN: Ein studienbegleitender Leistungsnachweis ist eine bewertete (mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ ausgewiesene) – aber nicht notwendigerweise auch benotete – Leistung. Sie fließt nicht in die Gesamtnote mit ein</i></li> </ul> <p>Alle erbrachten Leistungen sind Leistungsnachweise (LN) und gehen nicht in die Endnote ein.</p>
<b>Unterrichts-/Lehrsprache:</b>	Deutsch oder die belegte Fremdsprache
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse:</b>	Keine vorhergehenden Module

<b>Weiterführende Module:</b>	Keine weiterführenden Module
-------------------------------	------------------------------

## Option 2: Fachspezifische Vertiefung

<b>Studiengang:</b>	B. A. Germanistik: Sprache, Literatur, Medien		
<b>Abschlussziel:</b>	Bachelor of Arts – B.A.		
<b>Modulanbieter:</b>	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Seminar für Deutsche Philologie		
<b>Modulbeauftragter:</b>	Prof. Dr. Ulrich Kittstein, Prof. Dr. Christoph Weiß		
<b>Titel des Moduls:</b>	Wahlmodul Fachspezifische Vertiefung		
<b>Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:</b>	4 SWS 6 ECTS-Punkte 180 h Arbeitsaufwand		
<b>Lehrveranstaltungen:</b>	VL Sprachwissenschaft <i>oder</i> VL Ältere deutsche Literatur <i>oder</i> VL Neuere deutsche Literatur	ECTS-Punkte	3
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	60
		Prüfungsart: Klausur oder Protokoll (PL)	
		Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Frühjahr- und Herbstsemester	
	VL Sprachwissenschaft <i>oder</i> VL Ältere deutsche Literatur <i>oder</i> VL Neuere deutsche Literatur	ECTS-Punkte	3
		SWS	2
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30
		Aufwand für freies Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung	60
		Prüfungsart: Klausur oder Protokoll (PL)	
		Studienleistung (SL): Präsenz	
		Lage: Frühjahr- und Herbstsemester	
<b>Kompetenzziele:</b>	Siehe Modulbeschreibungen Aufbaumodul Sprachwissenschaft und Aufbaumodul Literaturwissenschaft		
<b>Lehrinhalte:</b>	Siehe Modulbeschreibungen Aufbaumodul Sprachwissenschaft und Aufbaumodul Literaturwissenschaft		
<b>Lehr- und Lernmethoden:</b>	Siehe Modulbeschreibungen Aufbaumodul Sprachwissenschaft und Aufbaumodul Literaturwissenschaft		
<b>Lehrende:</b>	Mitarbeiter des Seminars für Deutsche Philologie und des Instituts für Deutsche Sprache		
<b>Studienleistung/</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Studienleistungen sind individuelle Leistungen, die von dem Prüfer mit</li> </ul>		



<b>Prüfungsleistung:</b>	„bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet werden (SL). <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfungsleistungen sind individuelle Leistungen, die von dem Prüfer mit einer Note bewertet werden (PL).</li> </ul>
<b>Unterrichts-/Lehrsprache:</b>	Deutsch
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse:</b>	Basismodul Sprach- und/oder Literaturwissenschaft
<b>Weiterführende Module:</b>	keine

### Modul B.A. Praktikum

<b>Studiengang:</b>	Bachelor of Arts, alle Kernfächer		
<b>Abschlussziel:</b>	Bachelor of Arts – B.A.		
<b>Modulanbieter:</b>	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät		
<b>Modulbeauftragter:</b>	Leiter des Servicebüros Praxis und Berufseinstieg am Dekanat der Philosophischen Fakultät		
<b>Titel des Moduls:</b>	B.A. Praktikum		
<b>ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:</b>	10 ECTS-Punkte 300 h Arbeitsaufwand		
<b>Prüfungsleistung:</b>	B.A. Praktikum	ECTS-Punkte	10
		Arbeitsaufwand (Selbststudium)	300 h
		Lage: Vorlesungsfreie Zeit und Herbst- und Frühjahrssemester	
<b>Kompetenzziele:</b>	<p>Mit der Durchführung des Praktikums soll der Austausch zwischen universitärer Ausbildung und beruflicher Praxis intensiviert werden. Die Arbeit in einem Berufsfeld nach Wahl soll Studierenden die Möglichkeit eröffnen, die im Studium erworbenen Kenntnisse in der Praxis anzuwenden und Anregungen für die weitere Studiengestaltung sowie ggf. für die Berufswahl zu erhalten.</p> <p><b>Kompetenzziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung gelernter Methoden und Inhalte in der Praxis</li> <li>• Erwerb praktischer Kompetenzen durch den Einblick in die alltägliche Berufspraxis</li> <li>• Fähigkeit zur kritischen Reflexion über die Anwendung fachlicher Methoden und Inhalte in der Arbeitspraxis</li> <li>• Herstellung von ersten Kontakten zu potentiellen Arbeitgebern</li> <li>• Kritische Reflexion über eigene berufliche Ziele, Stärken und Schwächen</li> </ul>		
<b>Lehrinhalte:</b>	Abhängig vom Einsatzbereich; hier bieten sich alle späteren Arbeitsbereiche an, z.B. Medien und Journalismus, Marketing, P.R.- und Öffentlichkeitsarbeit, Kulturmanagement, Verbände und Behörden, wissenschaftliche Institute oder Tourismus. Das Praktikum muss insgesamt mindestens sechs Wochen umfassen.		
<b>Lehr- und Lern-</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Praktikum</li> </ul>		

<b>methoden:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflektierte Auseinandersetzung über die gesammelten Erfahrungen im Rahmen des obligatorischen Praktikumsberichts</li> </ul>
<b>Leistungs-nachweis:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Praktikumszeugnis (Kopie)</li> <li>• Praktikumsbericht: ca. 3-5 Seiten; LN</li> </ul>
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse:</b>	Abschluss der Basismodule empfohlen
<b>Weiterführende Module:</b>	Keine

## Abschlussmodul

<b>Studiengang:</b>	B. A. Germanistik: Sprache, Literatur, Medien		
<b>Abschlussziel:</b>	Bachelor of Arts – B.A.		
<b>Modulanbieter:</b>	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Seminar für Deutsche Philologie		
<b>Modul-beauftragter:</b>	Prof. Dr. Ulrich Kittstein, Prof. Dr. Christoph Weiß		
<b>Titel des Moduls:</b>	Abschlussmodul		
<b>Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:</b>	[keine Lehrveranstaltungen] 14 ECTS-Punkte 420 h Arbeitsaufwand		
<b>Prüfungsleistung:</b>	Schriftliche Bachelor-Abschlussarbeit	ECTS-Punkte	10
		Aufwand zur Vorbereitung und Anfertigung der Bachelorarbeit	300 h
		Prüfungsform: Bachelorarbeit (PL)	
		Lage: Frühjahrs- oder Herbstsemester (Empfehlung 6. Fachsemester)	
	Mündliche Prüfung	ECTS-Punkte	4
		Aufwand zur Vorbereitung der mündlichen Prüfung	120h
		Prüfungsform: Mündliche Prüfung 20-30 Minuten (PL)	
		Lage: Frühjahrs- oder Herbstsemester (Empfehlung 6. Fachsemester)	
<b>Kompetenzziele:</b>	<p><b>Fachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Größere Problemfelder auf wissenschaftlichem Niveau selbständig erarbeiten und erörtern</li> <li>• Übergreifende Zusammenhänge schriftlich und mündlich reflektieren</li> <li>• Formulierung und Durchführung eigener Thesen im Kontext der Forschung</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorie und Praxis der eigenständigen wissenschaftlichen Analyse</li> <li>• Umfassende Anwendung der wissenschaftlichen Hilfsmittel</li> </ul> <p><b>Personale Kompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zu einer wissenschaftlichen Diskussion</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Intensive Auseinandersetzung mit einem Thema über längere Zeit</li> <li>• Selbstdisziplinierung im Arbeitsprozess</li> <li>• Kritikfähigkeit</li> </ul>
<b>Lehrinhalte:</b>	Selbstständige Erarbeitung der Fragestellung auf der Basis der im Fachgebiet der Germanistik angebotenen Seminare und eigenständige Abfassung der Bachelorarbeit innerhalb von sechs Wochen.
<b>Lehr- und Lernmethoden:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Individuelle Beratung durch den Betreuer vor, während und nach der Erstellung der Arbeit sowie im Vorfeld der mündlichen Prüfung</li> <li>• Selbststudium: Entwicklung einer Fragestellung, fristgerechte Bearbeitung; selbständige Erschließung und Vorbereitung eines umfangreicheren Prüfungsthemas</li> </ul>
<b>Lehrende:</b>	Prüfungsberechtigte Professoren (und ggf. Habilitierte) des Seminars für Deutsche Philologie und ggf. Mitarbeiter des Instituts für Deutsche Sprache
<b>Teilprüfung (PL):</b>	Die Teilprüfungen gehen unterschiedlich gewichtet in die Gesamtnote ein
<b>Unterrichts-/Lehrsprache:</b>	Deutsch
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Für die (schriftliche) Bachelorarbeit sollten alle Module belegt worden sein.</li> <li>• Für die mündliche Prüfung müssen alle Module (inkl. Praktikum) erfolgreich abgeschlossen sein.</li> </ul>
<b>Weiterführende Module:</b>	Keine weiterführenden Module